Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 11.03.2015**

Niederschrift

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten und des Sozialausschusses vom 24.02.2015

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Herr Heiko Handschuh

Stellvertretender Ausschussvorsitzender
Herr Dieter Ohl

Ausschussmitglied
Herr Dr. Peter Ditter
Herr Gerhard Dubrau
Herr Jürgen Effenberger
Herr Karlheinz Müller
Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Michael Engels
Frau Karin Hartmann
Herr Matthias Kreh
Frau Erna Macht
Herr Karl Werner Storck

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender
Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister
Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat
Herr Diethard Kerkau

Magistrat
Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Seniorenbeirat
Herr Reinhard Schreek

Verwaltung
Frau Andrea Fischer
Frau Sonja Heid-von Kymmel
Herr Paul Heiliger
Frau Hiltrud Knöll

Ortsvorsteher
Herr Klaus Mahla

Ortsbeiratsmitglied
Herr Joachim Kühn

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied
Herr Harry Heb
Frau Christiane Roelle
Herr Hans-Günter Göring

Seniorenbeirat
Frau Luise Adler entschuldigt

Ausländerbeirat
Frau Andreia Machado Freitas Pereira Avadikyan entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Tagesordnung:

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten und des Sozialausschusses am 24.02.2015

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.02.2015

3. Vorstellung Planung KiTa St. Wenzel
   Vorstellung durch den Architekten

4. Hochwasserrückhaltebecken und Renaturierung Richer Bach
   Präsentation durch Unger Ingenieure und Wasserverband Gersprenz

5. Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-

6. Mitteilungen und Anregungen

Zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 **Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.02.2015**

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2015 wird in der nächsten Sitzung (17.03.2015) behandelt.

Zu TOP 3 **Vorstellung Planung KiTa St. Wenzel**
Vorstellung durch den Architekten

Herr Sonek, Architekturbüro sdks, Darmstadt stellt das Projekt vor. (Vortrag angefügt)

Es wurde ein Grundriss vorgestellt, der dem zur Verfügung stehenden Grundstück geschuldet ist.

Der Umsetzung des optimalen Raumprogrammes stehen reine Baukosten von rd. 1.8 Mio. € (brutto) gegenüber.

Um eine Einsparung zu erzielen wurde ein weiterer Grundriss entwickelt, bei dem rd. 100 m2 Nutzfläche und somit rd. 100.000 € eingespart werden können. Die reinen Brutto-Baukosten belaufen sich damit auf 1.7 Mio. €, bei rd. 4.300 m³ umbauten Raumes (= Brutto Außenhülle incl. Dach und Bodenplatte etc.). Hier wurde dem Raumprogramm des Trägers entsprochen, wobei nur 3 Nebenräume und 3 Sanitärräume den 5 Gruppenräumen zugeordnet sind.

Für die Ausstattung stehen zusätzlich rd. 400.000 € zur Verfügung.

Die Lage der Küche wurde diskutiert, wobei diese bereits in Besprechungen mit dem zukünftigen Träger optimiert wurde.

Es wurde die Problematik der notwendigen Parkplätze erörtert, sowie über die Möglichkeit der Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen diskutiert. Das Parken für An- und Abfahrt kann problemlos in der Eisenacher Straße organisiert werden. Die Anwohner sollen zu einem späteren Termin über die Baumaßnahme informiert werden.

Zu TOP 4 **Hochwasserrückhaltebecken und Renaturierung Richer Bach Präsentation durch Unger Ingenieure und Wasserverband Gersprenz**

Zum TOP waren Herr Matthias Sottong, Wasserverband Gersprenz und Frau Judith Starr, Unger-Ingenieure, Darmstadt eingeladen.

Herr Sottong erläutert, dass der Verband zurzeit. eine Retentionsmaßnahme (1.Priorität des Hess. Retentionskatasters) im Fischbachtal baut. Die Maßnahme am Richer Bach wird die erste Maßnahme der 2. Priorität im Verbandsgebiet sein. Die Genehmigungsplanung ist beim RP eingereicht, zurzeit findet die Anhörung der TÖBs statt, d.h. auch der Stadt/Stadtwerke.

Erst nach komplettem Abschluss der Maßnahme im Fischbachtal kann der Verband mit dem Bau des Projektes in Groß-Umstadt beginnen, das wird voraussichtlich 2018 sein. Die Nettobaukosten belaufen sich auf 2,85 Mio. € (ohne Grunderwerb), bisher konnten die Projekte mit 80% Landesmitteln gefördert werden, die Eigenmittel bringt der Verband auf. Der erforderliche Grunderwerb beträgt:

Renaturierung inkl. beidseitig je 10 m Randstreifen 30.000 m²
Dammfläche inkl. beidseitig je 5 m Schutzstreifen 22.000 m²

Frau Starr erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Hochwasserschutz - und Renaturierungsmaßnahme: Das Projekt ist bereits lange in der Bearbeitung, weil es durch den Bahndamm, das vorhandene RÜB7 der Stadt und weitere Anforderungen nicht einfach zu lösen war. Im Ergebnis verschwenkt der Damm, einmal vor dem Viadukt, um für den querenden Rad- und Fußweg 6% Gefälle sicherzustellen, zum zweiten Mal verschwenkt der Damm vor dem RÜB7. Die Auftriebsicherheit des RÜBs wird durch eine bedarfsweise Befüllung sichergestellt.

Der neue Bach wird zurück in die Senke gelegt und an der tiefsten Stelle mit einer Durchpressung durch den Bahndamm geleitet. Für die ökologische Durchgängigkeit des Baches wurde an allen Stellen gesorgt, u.a. durch zwei Sohlgleiten, die das Gefälle reduzieren. Bei einem Niedrigwasser im Sommer von 120 l/sec, werden davon noch 30 l/sec durch das alte Bachbett geleitet.

Weitere Einzelheiten sind der Präsentation zu entnehmen, die Pläne sind im FB5 einsehbar.

In der anschließenden Erörterung bringt Herr Mahla die Überlegung einer Umstädter Zukunftswerkstatt ein, einen Badesee in den Unterwiesen zu bauen. Herr Sottong erläutert, dass dies nach Wasserrahmenrichtlinie allenfalls in einem Seitenschluss zum Bach möglich wäre, hält die Genehmigungsfähigkeit aber nicht für gegeben. Die Kosten einer solchen Maßnahme schätzt er um ein mehrfaches höher ein. Der

Naherholungswert der Unterwiesen wird auch durch die Bachrenaturierung weiter steigen, das zeigen alle bisherigen Erfahrungen.

Zu TOP 5 **Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-**

-keine-

Zu TOP 6 **Mitteilungen und Anregungen**

-keine Fragen und Anregungen-

Heiko Handschuh
Ausschussvorsitzender